

Poesie trifft auf Gesellschaftskritik

KUNST Thomas Wörsdörfer stellt aus

Biedenkopf (cyx). Wohlfühlbilder sind es nicht, die in der aktuellen Ausstellung in der Galerie des Biedenkopfer „Treff“ zu sehen sind. Thomas Wörsdörfer zeigt dort unter dem Titel „Schwarz auf Weiß“ seine kraftvollen Kohlezeichnungen.

Dominierendes Thema des Herborner Universalkünstlers sind die Bäume. Vorzugsweise stellt er alte, knorrige Bäume in den Mittelpunkt seiner Arbeiten. „Sie sind immer noch voller Leben und treiben trotz ihrer vielen Verletzungen immer wieder neu aus“, beschreibt der Künstler sein Lieblingsmotiv. „Sie sind Trost in einer sich schnell verändernden Welt.“

Thomas Wörsdörfer zeichnet seine Bäume nicht ab, sondern lässt sie in seiner Fantasie entstehen: „Sie entstehen aus sich selbst heraus.“ Bei der Vernissage im Ausstellungsraum des Biedenkopfer „Treff“ trug der

Künstler zudem Gedichtzeilen und Erzählstücke von und über Bäume vor. Derzeit arbeite er an einem Buch mit entsprechenden Texten, verriet Wörsdörfer. Weitere Kohlezeichnungen zeigen dynamische Naturmotive, die an Wellen erinnern, oder Gesellschaftskritisches. Dazu gehören die zu Fratzen verzerrten Gesichter der Figuren auf seinen Bildern „Neid“ und „Gier“. Poetisch hingegen sind seine Stillleben, etwa die „Apfelzweige“. Michael Niemeyer-Milde, der die Galerie im „Treff“ betreut, kündigte an, dass dies nicht die einzige Ausstellung mit Werken von Wörsdörfer in Biedenkopf bleiben soll.

■ „Großartiger Fotograf“

„Dieser Künstler malt auch in Farbe fantastisch, außerdem ist er ein großartiger Fotograf“, erklärte Michael Niemeyer-Milde. „Ich hoffe,



Thomas Wörsdörfer greift in seinen Kohlezeichnungen auch gesellschaftskritische Themen auf, wie die „Gier“. (Foto: Cyriax)

wir werden ihn noch öfter bei uns im ‚Treff‘ zu Gast haben.“

■ Die Ausstellung „Schwarz auf Weiß“ in der Galerie des Biedenkopfer „Treff“ (Hainstraße 39) ist montags bis

freitags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungstermine sind nach Vereinbarung unter der Rufnummer ☎ (0 64 61) 9 52 40 möglich.